

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT
der Sitzungen der Vollversammlung
der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken
am Dienstag, 20. Juni 2023

Zeit: 15:07 bis 15:08 Uhr, 15:42 bis 17:39 Uhr
Ort: „Feuerbachsaal“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken
Vorsitz: IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste; wird nicht versandt

Ab 14:30 Uhr Willkommenskaffee

Tagesordnung

1. Aktuelles

- 1.1 IHK-Konjunkturklima Frühjahr 2023
Dr. Udo Raab
- 1.2 Kurzberichte aus den IHK-Gremien
- 1.3 Aussprache über aktuelle Themen

2. Fachkräftesicherung

- 2.1 Ausbildungssituation und Pop-up-store 2.0
Stefan Kastner
- 2.2 ASPE-Workbench
Markus Löttsch
- 2.3 Neue IHK-Angebote zur internationalen Fachkräftezuwanderung im
Rahmen des IQ-Netzwerks Migranet plus Franken
Dr. Udo Raab
- 2.4 Neues Chancen-Aufenthaltsrecht
Dr. Udo Raab
- 2.5 Kundenerlebnisreise Zuwanderung
Markus Löttsch

3. IHK Nürnberg für Mittelfranken

- Feststellung des Jahresabschlusses der IHK Nürnberg für Mittelfranken
zum 31.12.2022
Bericht durch den ehrenamtlichen Rechnungsprüfer
Dr. Carsten Krauß
- Beschluss über die Verwendung des Bilanzergebnisses
- Entlastung für die Wirtschaftsführung (Präsidium und Geschäftsführung)
- Rücklagen

4. Handelsvorstand Nürnberg

Stimmberechtigt sind nur die in Nürnberg gewählten Mitglieder der Vollversammlung

- Genehmigung der Jahresrechnung der „Stiftung Handelskasse für das Rechnungsjahr 2022“
- Entlastung des Marktvorsteherkollegiums und der Geschäftsführung Bericht durch den ehrenamtlichen Rechnungsprüfer Dr. Carsten Krauß

5. Transformation Automobil-Zulieferindustrie in der Region | Aktueller IHK-Sachstand beim BMWK-Förderprojekt „transform_EMN“

Dr. Robert Schmidt

6. Net Zero Industry Act / Energieeffizienzgesetz

Dr. Robert Schmidt

7. Digitalisierung | Automatisierung: Ergebnisse der IHK-Studie „Industrie 4.0 in Nordbayern 2022“

Dr. Ronald Künneth

8. Wir öffnen Märkte – weltweit

Armin Siegert

9. Europapolitische Positionen (EuPos) 2023 der IHK-Organisation

Dr. Udo Raab
Anlage

10. Verschiedenes

Anlagen

- **IHK Nürnberg für Mittelfranken:** Schlussbilanz, GuV- sowie Finanzrechnung, Beschlussvorlagen
- **Handelsvorstand Nürnberg:** Vermögens- und Ergebnisrechnung, Jahresrechnung zum 31. Dezember 2022
- **Industrie 4.0 in Nordbayern,** IHK-Studie | Reifegrad-Messung 2022
- **Europapolitische Positionen 2023**

(Anlagen werden nicht versandt)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann eröffnet die Sitzung um 15:07 Uhr.

Er begrüßt die Mitglieder der Vollversammlung und stellt fest, dass die Zahl der Stimmberechtigten für die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung nicht ausreicht. Er schließt daher die Sitzung um 15:08 Uhr und informiert, dass entsprechend der Ankündigung in der Sitzungseinladung nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung stattfinden werde. In der Zwischenzeit würden Berichtspunkte behandelt.

TOP 1.1 IHK-Konjunkturklima

Dr. Udo Raab, Geschäftsbereichsleiter Standortpolitik | Unternehmensförderung berichtet über die Umfrage zu wirtschaftlichen Einschätzungen und Erwartungen bei der Mitte April 800 mittelfränkische Unternehmen angeschrieben worden seien. Die Rücklaufquote liege bei 30 %. Kernergebnis sei, dass sich die mittelfränkische Wirtschaft weiterhin stabilisiere. Es herrsche nachlassender Preis- und Kostendruck, leichte Zuversicht kehre zurück. Weitere Ergebnisse und Zahlen seien den Sitzungsunterlagen zu entnehmen.

Präsident Dr. Zitzmann gratuliert anschließend Vizepräsident Johannes Bisping zur Auszeichnung als eines der 100 innovativsten Mittelständler Deutschlands.

TOP 1.3 Aussprache über aktuelle Themen

Im Anschluss berichten **Wolf Maser, Präsident Dr. Zitzmann, Gerlinde Wanke, Dr. Udo Raab, Robert Späth, Cornelia Mockwitz, Vicki Marx, Vizepräsident Johannes Bisping** und **Oliver Brehm** über die momentane Lage in ihren jeweiligen Branchen, die von pesimistisch bis verhalten optimistisch reicht.

Vizepräsidentin Christine Bruchmann stellt das IHK-Netzwerk „Frauen Unternehmen Wirtschaft“ vor und zeigt ein Video (<https://www.ihk-nuernberg.de/de/wir-ueber-uns/ihk-netzwerke/frauen-unternehmen-wirtschaft>) über die Netzwerkveranstaltung am 10. Mai 2023.

Markus Löttsch berichtet über die Reihe „IHK-Update“ (<https://www.ihk-nuernberg.de/de/Mediathek/-ihk-update>), in der in regelmäßigen Abständen Experten über aktuelle Wirtschaftsthemen berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

TOP 1.2 Kurzbericht aus den IHK-Gremien

Karin Bucher, Leiterin der Geschäftsstelle Ansbach informiert über die Citywerkstatt Ansbach, die in Anlehnung an die Citywerkstatt Nürnberg zur Belebung der Innenstadt beitrage. Daraus resultieren diverse Projekte, die sie ebenfalls vorstellt.

Um 15:42 Uhr eröffnet **Präsident Dr. Armin Zitzmann** eine weitere Sitzung der Vollversammlung mit der derselben Tagesordnung. **TOP 1.1, 1.2, 1.3. entfallen.**

TOP 2.1: Fachkräftesicherung

Ausbildungssituation und Pop-up-Store 2.0

Stefan Kastner, Geschäftsbereichsleiter Berufsbildung, informiert über die aktuellen Eintragungszahlen der Ausbildungsverträge. Die bisherige Erfahrung zeige, dass die Pop-up-stores gut ankommen. Um näher bei den Zielgruppen und auch in ländlichen Regionen präsent zu sein, werde ein Anhänger angeschafft, der als mobiler Pop-up-Store eingesetzt werden soll. Darüber hinaus stellt er das MINT-Cluster „NueMiNe“ vor. Ziel des Clusters sei die Schaffung eines MINT-Netzwerkes mit konkreten Angeboten der Netzwerkpartner für junge Menschen. Es handele sich um ein von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beantragtes Förderprojekt, das die IHK als Netzwerkpartner unterstützte. Im Falle des Zuschlags werde die IHK das Angebot des Laborführerscheins in Kooperation mit dem Zukunftsmuseum ausbauen und die Teilnehmer/innen bis hin zur Vermittlung von Ausbildungsverträgen begleiten. Dadurch sollen u.a. auch Sponsoren gewonnen werden, um eine Verstetigung zu erzielen.

TOP 2.2: Fachkräftesicherung

ASPE-Workbench

Als Beispiel gelungener Digitalisierung stellt Markus Löttsch unter Nutzung eines Videos die digitale Plattform ASPE-Workbench vor. Die ASPE-Workbench ist ein Online-Tool, mit dem Prüfungspersonal kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben und Abschlussprüfungen für kaufmännische Berufe erstellen kann. Die Workbench wurde von der AkA (Aufgabenstelle für kaufmännische Abschluss- und Zwischenprüfungen) im Rahmen eines vom BMBF geförderten Projektes gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft entwickelt. Sie soll nun auch von weiteren Aufgabenerstellungseinrichtungen der IHK-Organisation genutzt werden.

TOP 2.5: Fachkräftesicherung

Kundenerlebnisreise Zuwanderung

Markus Löttsch stellt die Kundenerlebnisreise Zuwanderung vor, die aktuell gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration, der Bundesagentur für Arbeit, der Stadt Nürnberg und der IHK-FOSA geplant sei. Aus Sicht einer zuwandernden Fachkraft soll organisationsübergreifend der Prozess der Zuwanderung durchlaufen werden, um Verbesserungsmöglichkeit zu erkennen und kundenorientiert umzusetzen. Ergänzend soll auch mit dem Blick eines potentiellen Arbeitgebers auf den Prozess geschaut werden. Über die weitere Entwicklung werde berichtet. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Vizepräsident Thomas Förster**, **Herna Muñoz-Galeono** und **Präsident Dr. Zitzmann**. Angesprochen werden die bürokratischen Hürden, darunter zum Beispiel die Handhabung der Botschaften der jeweiligen Länder und die Anerkennung der Abschlüsse außerhalb IHK-FOSA.

TOP 2.3: Fachkräftesicherung

Neue IHK-Angebote zur internationalen Fachkräftezuwanderung im Rahmen des IQ-Netzwerks Migranet plus Franken

Addis Mulugeta, Projektleiter IHK-Firmenservice internationale Fachkräfte stellt das Team des IHK-Firmenservice internationale Fachkräfte vor.

TOP 2.4: Fachkräftesicherung

Neues Chancen-Aufenthaltsrecht

Weiter berichtet **Addis Mulugeta** über das neue Chancen-Aufenthaltsrecht als Teil des Migrationspaketes und die vorgesehenen Änderungen im Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) ab 2024. Das modifizierte FEG beruhe auf den Säulen Qualifikation, Erfahrung und Potenzial. Letztere enthalte ein in anderen Einwanderungsländern in ähnlicher Form bereits eingesetztes Punktesystem. Details erläutert er anhand einer Präsentation.

TOP 3. IHK Nürnberg für Mittelfranken

- **Feststellung des Jahresabschlusses der IHK Nürnberg für Mittelfranken zum 31.12.2022**
 - **Beschluss über die Verwendung des Bilanzergebnisses**
 - **Entlastung für die Wirtschaftsführung (Präsidium und Geschäftsführung)**
 - **Rücklagen**
-

Dr. Krauß berichtet anhand einer Präsentation über den Jahresabschluss 2022. Dieser sei am 9. März 2023 mit den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern der IHK Nürnberg für Mittelfranken und der Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern (RPS) besprochen worden. Die IHK habe den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss nebst Anhang und Lagebericht erhalten. Darüber hinaus sei bestätigt worden, dass die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans beachtet und die im Rahmen der Plan-Gewinn- und Verlustrechnung und des Finanzplanes zur Verfügung stehenden Mittel nach diesen Grundsätzen verwendet werden.

Die Bilanz zum 31. Dezember 2022 weise in Aktiva und Passiva eine Bilanzsumme von jeweils EUR 141.753.785,62 aus. Das Wirtschaftsjahr 2022 schließe auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses mit einem Jahresergebnis von EUR 780.219,39 ab und damit rund TEUR 3.297 besser als geplant. Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022 schließe bei einem Jahresüberschuss von EUR 780.219,39 und nach Rücklagenentnahmen aus der Pensionszinsausgleichsrücklage von EUR 9.287.202,45 mit einem Bilanzergebnis von EUR 10.067.421,84 ab.

Es seien keine Genehmigungserfordernisse im Berichtjahr angefallen.

Die Entnahme aus der Pensionszinsausgleichsrücklage betrage EUR 9.287.202,45. Die Pensionszinsausgleichsrücklage werde aufgelöst.

Das Präsidium schlage der Vollversammlung vor, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 mit einem Jahresergebnis von EUR 780.219,39 und einem Bilanzgewinn von EUR 10.067.421,84 festzustellen. Gemäß Wirtschaftsplan 2023 sei ein Ergebnisvortrag von EUR 8.998.000 eingeplant. Auch das noch verfügbare Ergebnis 2022 in Höhe von EUR 1.069.421,84 solle auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Ausgleichsrücklage werde zum 31.12.2022 unverändert mit 4.592.380,00 dotiert. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer schlage zudem der Vollversammlung vor, der Wirtschaftsführung (Präsidium und Geschäftsführung) für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

Dr. Zitzmann stellt den Jahresabschluss gemäß der Beschlussvorlagen zur Abstimmung. Danach stellt er die Entlastung von der Wirtschaftsführung (Geschäftsführung und Präsidium) zur Abstimmung.

Beschluss: Die Vollversammlung stimmt den Beschlussvorlagen jeweils einstimmig zu.

TOP 4: Handelsvorstand Nürnberg

Dr. Krauß erläutert den Stiftungsbericht der Stiftung Handelskasse für das Jahr 2022. Er erläutert die Finanzsituation zum 31. Dezember 2022. Das Grundstockvermögen der „Handelskasse“ habe sich um mit TEUR 5.566 erhöht. Der Reservefond in Höhe von TEUR 87,3 habe sich im Geschäftsjahr 2022 nicht verändert. Die Umschichtungsrücklage habe sich in Folge der Zuführung zum Grundstockvermögen um TEUR 5.566 verringert.

Weiter geht **Dr. Krauß** auf die Sach- und Geldanlagen ein. Aus dem unbebauten Grundstück „Am Dorfwiesenweg“ seien im Jahr 2022 keine Miet- oder Pächterträge erzielt worden.

Allerdings seien aufgrund der positiven Zinsentwicklungen wieder Zinserträge aus Anlagen zu erzielen. So seien in der Full Year-Betrachtung für das Jahr 2023 durch die getätigten Anlagen Zinserträge von rund 128.250,00 Euro zu erwarten.

Der Vorschlag der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer laute daher, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und das Marktvorsteherkollegium und die Geschäftsführung der Stiftung Handelskasse für das ordnungsgemäße Führen der Stiftung „Handelskasse“ zu entlasten.

Präsident Dr. Zitzmann bittet die in Nürnberg gewählten Mitglieder der Vollversammlung zur Abstimmung.

Beschluss: Die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sowie die Entlastung des Marktvorsteherkollegiums und der Geschäftsführung wird von den wahlberechtigten Mitgliedern einstimmig beschlossen.

TOP 5: Transformation Automobil-Zulieferindustrie in der Region |

Aktueller IHK-Sachstand beim BMWK-Förderprojekt „transform_EMN“

Dr. Schmidt, Geschäftsbereichsleiter Innovation | Umwelt berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Sachstand des Projekts „transform_EMN“, insbesondere über den Teil, für den sich die IHK verantwortlich zeichne. Ziel des Projektes sei, die erfolgreiche Bewältigung der Transformation in der Automobilwirtschaft, insbesondere der Erhalt von qualifizierten Arbeitsplätzen. Das Projekt werde zu 100 Prozent vom Bundesministerium für Wirtschaft und

Klimaschutz (BMWK) gefördert. Im Entstehen seien eine Strategie für das „Kompetenzfeld Automotive“ der Metropolregion Nürnberg, die fachliche Vernetzung von Akteuren der betroffenen Unternehmen und die Förderung des Wissens- und Technologietransfers, u.a. bei der Fahrzeugelektrifizierung, bei der transformationsgerechten Produktion und bei den Möglichkeiten der Diversifikation.

TOP 6: Net Zero Industry Act / Energieeffizienzgesetz

Weiterhin stellt Dr. Schmidt stellt anhand einer Präsentation den Net Zero Industry Act der EU-Kommission vor. Dieser zielt auf die Verbesserung des regulatorischen Rahmens und der Investitionsbedingungen für „Netto-Null-Technologien“ ab. Ab 2030 solle in Europa 40 Prozent des EU-Jahresbedarfs an Netto-Null-Technologien produziert und dadurch internationale Abhängigkeiten vermieden werden.

Unter Nutzung einer weiteren Präsentation stellt **Dr. Schmidt** den Entwurf des Energieeffizienzgesetzes des BMWK vor, der neue Pflichten zur Steigerung der Energieeffizienz enthält. Darunter sind eine Verschärfung der Energiemanagement- und Auditpflicht, die verpflichtende Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, die klimaneutrale Stromversorgung von Rechenzentren und Nutzung von Abwärme in Unternehmen – und eine absolute Energieverbrauchsgrenze für das Jahr 2030. Um diesen politischen Zielpfad zu erreichen wäre eine Effizienzsteigerung um 3,2 Prozent p.a. nötig. Im Zeitraum 1990-2022 sei die Endenergieeffizienz allerdings lediglich um 1,65 Prozent pro Jahr gestiegen. Insofern sei eigentlich nicht von einem Energieeffizienzgesetz, sondern eher von einem Energieeinsparungsgesetz zu sprechen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Markus Löttsch, Vizepräsident Thomas Förster, Vizepräsident Paul Heinz Bruder** und **Präsident Dr. Zitzmann**.

TOP 7: Digitalisierung | Automatisierung: Ergebnisse der IHK-Studie „Industrie 4.0 in Nordbayern 2022“

Dr. Künneth, Geschäftsbereich Innovation | Umwelt informiert über die Auswertung der Studie „Industrie 4.0 in Nordbayern 2022“. Als Ergebnis lasse sich festhalten, dass sich der Reifegrad im verarbeitenden Gewerbe deutlich erhöht habe, speziell kleinere Unternehmen hätten Nachholbedarf und der Bedarf an Beratung seitens der IHK sei mit über 70 % auf Rekordniveau. Hürden bei der Umsetzung von Industrie 4.0 seien vorrangig der Mangel an Fachkräften und der unklare wirtschaftliche Nutzen. An der kontrovers geführten Diskussion beteiligen sich **Thomas Dann** und **Paul Heinz Bruder**.

TOP 8: Wir öffnen Märkte- weltweit

Armin Siegert, Geschäftsbereichsleiter International stellt unter Nutzung einer Präsentation die Aktivitäten der IHK im internationalen Bereich vor und erläutert, wie sein Geschäftsbereich mittelfränkische Unternehmen bei der Bearbeitung bekannter und bei der Erkundung neuer Märkte unterstützt.

TOP 9: Europapolitische Positionen (EuPos) 2023 der IHK-Organisation

Der Tagesordnungspunkt entfällt und wird auf die nächste Sitzung der IHK-Vollversammlung verschoben.

TOP 10: Verschiedenes

Markus Löttsch weist auf das anstehende „Nürnberg DIGITAL FESTIVAL“ hin und lädt ein zu einer eigens für die Mitglieder der Vollversammlung organisierten Führung durch die Ausstellung „Horizonte“ im Germanischen National Museum am 2. August 2023.

Da von den Mitgliedern der Vollversammlung keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt **Präsident Dr. Zitzmann** die Sitzung um 17:39 Uhr.

Nürnberg, 26. Juni 2023

Präsident



Dr. Armin Zitzmann

Hauptgeschäftsführer



Markus M. Löttsch



Für die Richtigkeit der Ergebnisniederschrift

Die Protokollführerin

Lina Härtfelder